

# Jahresbericht Magi 2024

Da werden Hände sein, die dich tragen  
und Arme, in denen du sicher bist  
und Menschen,  
die dir ohne Fragen zu stellen, zeigen  
dass du willkommen bist auf dieser Welt.  
(Khalil Gibran)

2024 war ein extrem herausforderndes Jahr mit großen, notwendigen Veränderungen, mit neuen Visionen, die mit wenig Aufwand so viel bewirken und einer unglaublich zukunftsweisenden Idee für unsere Mädchen, die sicher das größte Projekt ist, welches wir uns bislang vorgenommen haben: ein Technical College.



Zunächst gab es einen durchaus nicht einfachen Wechsel im Vorstand und der Leitung unseres Mädchenhauses. Leider wurde es unmöglich mit Sr Ruth weiterhin zusammenzuarbeiten. Sie leidet an Demenz und all den damit verbundenen Komplikationen, so dass sie für unser Mädchenhaus nicht mehr tragbar war. Im Moment lebt sie auf unserer Farm und wird dort betreut. Wie lange das noch möglich ist, ist im Moment nicht abzusehen. Ihre Familie bereitet sich darauf vor, die Pflege zu übernehmen. Auf der Farm gibt es nur begrenzte Möglichkeiten, da sie auch weit im Busch liegt.



Unser Mädchenhaus wird nun von einer Hausmutter geleitet, einer sogenannten Matrone. Rose arbeitet schon seit 2022 für uns, zunächst als Unterstützung für Ruth, nun hat sie deren Posten übernommen und macht das ganz wunderbar. Sie hat einen tollen Umgang mit den Kindern und den Angestellten.



Außerdem hat Mr Msosola den Posten des 2.Vorsitzenden übernommen und damit Sr Ruth abgelöst.

Der Prozess des Leitungswechsels und Vorstandswechsels war absolut notwendig und hat doch enorm viel Kraft, Energie und Nerven gekostet. Möglich war er, weil ich schon vor ein paar Jahren die Verantwortlichkeiten vor Ort auf mehrere Schultern verteilt habe, um genau den „Worstcase“ zu vermeiden, dass die eine Leitungsbefugte wegfällt und das Projekt vor Ort zusammenbricht.

Trotzdem war es schwer. Da ich persönlich sehr involviert bin, hat es mich auch persönlich stark mitgenommen. Aber zum Schutze des Projektes sind manchmal harte Entscheidungen notwendig.

Wir schauen voller Zuversicht und tiefstem Vertrauen in die Zukunft.



**1. Kinder:** Wir haben 9 neue Mädchen aufgenommen.



Maja und Chimwembe



Magaly



Jessy



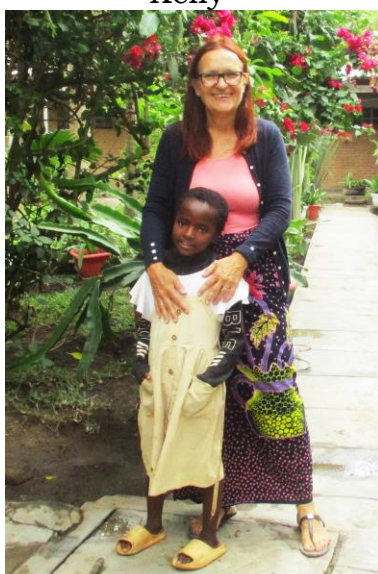
Kelly



Mary



Vanessa



Natascha und Natalie (Geschwister)



Wir erinnern uns liebevoll an Magaly und Nancy, die beide an einer Lungenentzündung verstorben sind.



## 2. Arbeit an unseren Standorten

Mittlerweile ist zu unseren 5 Standorten ein weiterer in Chilembe hinzugekommen:

1. Chigumula: Hauptsitz
2. Chikumbu: Farm + Kinderhaus
3. Chiswe: 1. Kinderhaus
4. Likotima: Frauenzentrum
5. Mwayi: Schutzzentrum
6. Chilembe: Technical College

An allen Standorten konnten wir Dank der großartigen Unterstützung von Ihnen unsere Hilfe für Mädchen, Kindern, Frauen und Grannies weiter ausbauen. Unsere Reichweite zur Verbesserung der Lebensbedingungen hat sich damit deutlich vergrößert. Unserem Motto getreu **„Leben retten und Chancen bieten“** arbeiten wir mittlerweile in vielfältiger Weise daran, Perspektiven zu bieten.

### 1. Chigumula

#### Schule

Wir haben es endlich geschafft, die sogenannte „Centernummer“ zu bekommen. Das hat 2 Jahre gedauert, etliche Anträge und Bedingungen, die erfüllt werden mussten. Aber jetzt kann unsere 8. Klasse ihr Examen bei uns machen. Was für ein Erfolg. Vorher mussten sie dafür an eine andere Schule.



## Kindergarten

Unser Kindergarten wurde als Modellkindergarten ausgewählt. Unsere Erzieherinnen haben eine Schulung erhalten, um speziell in vorschulischer Erziehung ausgebildet zu werden. Gleichzeitig wurde eine schriftliche Vereinbarung zwischen "Magi" und "Gift of the Givers" unterschrieben. Die 3 Kisten enthalten Material zur frühkindlichen Bildung, frühkindliche Kreativitätsentwicklung und Outdoorspielzeug.



Jede Kiste wurde ausgepackt und nach Liste wieder eingepackt, um die Vollständigkeit zu überprüfen. Das ist von jetzt an Aufgabe der "Teacher".





## Secondaryschool

6 unserer Mädchen haben einen Platz in einer Secondaryschool bekommen. Die Freude von Shirin, Fellister, Jaquelin und Priszilla (von links) unbeschreiblich, da die 4 „nur“ einen Platz in einer Tagesschule bekommen haben. Das ist für uns nicht machbar, da diese Schulen 3 Stunden von uns entfernt sind. Nach etlichen Briefen, WhatsApp-Nachrichten mit Schuldezernenten und Schulämtern wurden unsere 4 Mädels in Boardingschools aufgenommen. Ivy und Miracle hatten direkt einen Platz in einer Secondaryschool mit Boardinganschluss erhalten.



## Juniorhouse

Mittlerweile versorgen wir 74 wunderbare Mädchen. Wir hatten noch nie so viele unter 10jährige in unserem Haus. Deshalb war im Haupthaus nicht mehr genügend Platz. Wir brauchten dringend ein weiteres Haus. Unser Juniorhouse ist im



Mai 24 fertig geworden. Dort schlafen jetzt unsere 6 – 10jährigen Mädchen.

Betreut werden sie von 2 Hausmüttern, damit sie sich unter Anleitung und Fürsorge waschen, duschen und anziehen können. Ansonsten aber essen sie im Speiseraum im Gegensatz zum Under5house.

## 2. Chikumbu

Auch auf unserer Farm waren große Veränderungen notwendig.

Malawi ist massiv vom Klimawandel betroffen. Dadurch wird es enorm schwierig weiter am traditionellen Maisanbau festzuhalten.

Bereits 2019 kam es durch Hurrikan "Ida" zu massiven Überflutungen, Überschwemmungen und den damit verbundenen Ernteverlust.

2022 ist der Mais auf den Feldern vertrocknet.

2023 kam es erneut zu massiven Überflutungen durch Hurrikan „Freddy“.

2024 erneut eine massive Trockenheit.

Auch für die Anbau- und Erntezeit 2024/25 wurde wieder Dürre, Trockenheit und übermäßige Hitze mit nachfolgenden massiven Regenfällen durch den Wechsel der Wetterphänomene von El Niña auf La Niña vorhergesagt.

Auf unserer Farm haben wir mit Beginn der Pflanzzeit 2024 auf Kichererbsen und Erdnüsse umgestellt, da diese Pflanzen Hitze und Trockenheit besser vertragen.



Auch diese Umstellung war ein massiver Kraftakt, selbst 3 Jahre Missernte hintereinander hält die Menschen nicht ab, wieder Mais anzubauen. Aber der Erfolg gibt uns recht.

Wieder verdorrt der Mais auf den Feldern, wie überall zu sehen ist.

Wir können nur hoffen, dass die Leute lernen, vom Maisanbau die Finger zu lassen.

Bei uns alles richtig gemacht: Erdnussanbau, Cassava und Kichererbsen funktioniert wunderbar.





### 3. Chiswe

#### Kinderhäuser



Unsere Arbeit in unseren Kinderhäusern in Chikumbu und Chiswe wird kontinuierlich fortgeführt. Es wird in 2 Phasen gegessen, auch auf dem Boden. Diese Mahlzeit ist für viele Kinder die einzige Mahlzeit überhaupt am Tag.

Weiterhin verteilen wir Seife an die Kinder.



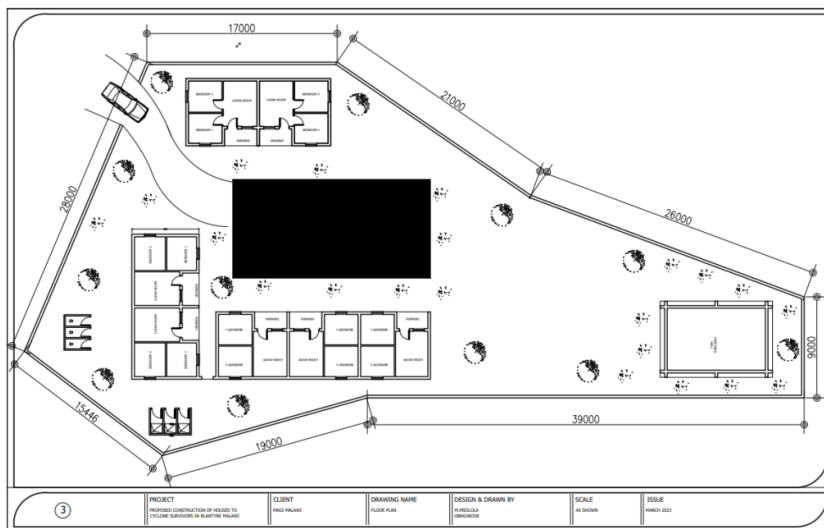


## 4. Likotima

Das Frauenzentrum wird nun eigenständig von den Frauen der Gemeinde geleitet, was uns Ressourcen freigibt für neue Projekte. In unserer Hand ist weiterhin das Startup-Programm. Die Frauen legen ein Konzept vor, wie sie sich einen „Broterwerb“ vorstellen. In den meisten Fällen sind das Minibusiness wie „Schuh- oder Kleiderverkauf“ oder „Verkauf von Samosa oder Mandasi“. Nicht alle Frauen halten erfolgreich durch, aber vielen Frauen gelingt es mit diesen Minibusiness ihre Kinder durchzubringen. Mittlerweile gelingt es uns auch, die Frauen in ihre Familien zurück zu integrieren, die weiter entfernt wohnen. Damit sind sie weg von den Straßen der Großstadt.

## 5. Mwayi Schutzzentrum

2023 hat Zyklon Freddy massive Schäden und Zerstörung angerichtet. Ich kann selbst kaum glauben, dass wir es wirklich geschafft haben innerhalb eines Jahres das von uns geplante Schutzzentrum zu bauen.



Es stehen tatsächlich wie geplant 2 Doppelhäuser, ein Dreierblock, ein Versammlungshaus/Esshaus, Toiletten, Waschräume, eine Küche und ein Brunnen.

Hier finden nun hunderte Menschen Platz, im Falle einer weiteren Katastrophe.

Das neue 3er Haus, dahinter das Doppelaus.

Rechts im Bild käme das 1. Doppelaus, das schon 2023 fertig geworden ist.





Zusätzlich ist es uns gelungen den Platz sinnstiftend zu nutzen. Wir konnten ein Granny-Programm implementieren. Seit August 2024 erhalten hier nun 30 Grannies mittags eine warme Mahlzeit. Alle Grannies sind „übriggeblieben“ nach der Flutkatastrophe. Sie haben niemanden, der sich um sie kümmert.



Seit Oktober 24 können wir nun auch morgens porridge (Maisbrei) anbieten.





Und es geht um so viel mehr als Nahrung anbieten. Hier geht es um Teilhabe am Leben, nicht ausgeschlossen und ausgestoßen zu sein, sondern mit anderen Menschen in Kontakt sein, reden, sich austauschen, lachen und Sorgen austauschen.



Diese Granny hatte einen Schlaganfall und wird jeden Tag zu uns getragen, trotzdem verliert sie nicht den Lebensmut und nimmt glücklich an unserem Programm teil.

Wir versuchen unseren Grannies das Leben mit kleinen Dingen zu erleichtern.

Matratzen



Decken



Zucker und Seife



Moskitonetzte





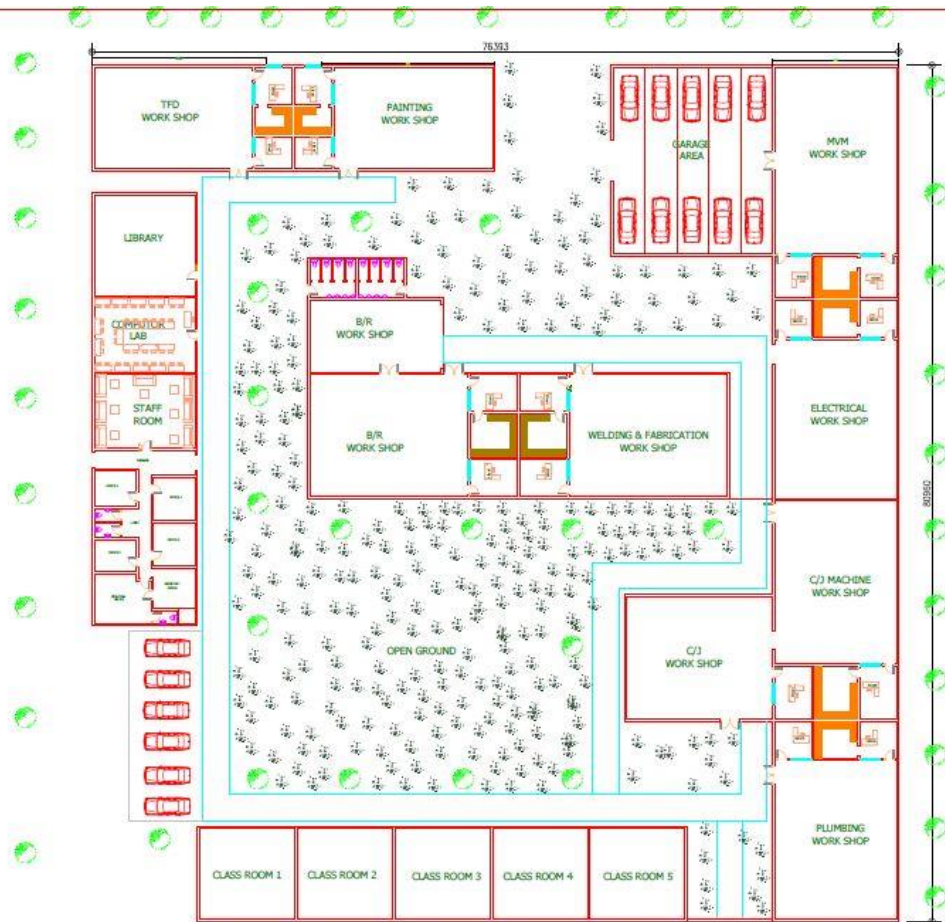
## 6. Chilembe Technical College

Das wohl größte Projekt, welches wir uns bislang vorgenommen haben, ist die absolut zukunftsweisende Idee eines Technical Colleges. Es macht mich unfassbar glücklich dieses Projekt nun angehen zu können.

Möglich ist dieses Vorhaben nur

- durch eine in jetzt fast 15 Jahren aufgebauten Erfahrung und Kompetenz in Malawi mit den irrwitzigsten Situationen. In Malawi gilt: „Es gibt nichts, was es nicht gibt.“
- durch mittlerweile 43 Aufenthalte und den damit tief verbundenen Kontakt mit den Menschen vor Ort.
- durch ein Netzwerk, das Behörden, Ämter, befreundete NGOs, Banken, Firmen, Schulämtern, Chiefs, Bürgermeister, vor Ort agierende Gruppen und malawische Freunde vor Ort einschließt
- durch den tiefen Glauben daran, dass ein so zukunftsweisendes Projekt einfach nur fantastisch laufen wird.
- durch die Menschen hier, in der Schweiz, in Belgien, in Österreich, in UK, in Malawi und sogar Chicago, die an uns Glauben und uns unterstützen.

### Masterplan



PROJECT	CLIENT	DRAWING NAME	DESIGN & DRAWN BY	SCALE	ISSUE
PROPOSED CONSTRUCTION OF A COMMUNITY TECHNICAL COLLEGE	MAGE MALAWI	COLLEGE MASTER PLAN	MSOLOLA	AS SHOWN	2014



Bildung ermöglicht wir auf vielfältige Weise:

- Frühkindliche Erziehung in unserer Preschool
- Primarstufe in unserer eigenen Einrichtung
- Bau von Primarschulen
- Besuch der staatlichen Secondaryschool
- Besuch der staatlichen Universität
- Nähkurse

Damit wollen wir unsere Mädels auf ein selbstständiges Leben vorbereiten. Nicht alle Mädels können jedoch zur Uni gehen, weil einfach die schulischen Leistungen nicht ausreichen. Es baut in den 4 Jahren Secondaryschool enorm viel Frust auf, wenn bereits klar ist, ja ich schaffe die Schule und den Abschluss, aber für die Uni wird es nicht reichen. Bisläng bestand wenigstens im Bereich Landwirtschaft die Möglichkeit, sich durch farming ein unabhängiges Leben aufzubauen.

Das ist jedoch nicht mehr zukunftsfähig. Malawi ist massiv vom Klimawandel betroffen. Nach 3 Jahren Missernten brauchen wir eine Alternative.

Unsere Mädchen mit Farming auf ein unabhängiges selbstbestimmtes Leben vorzubereiten ist nicht mehr möglich. Diese besteht jedoch in der zukunftsorientierten Idee einem Technical Collage. Unsere Mädels haben in einem Technical College die Möglichkeit ein Handwerk zu erlernen und sich damit ein selbstständiges Leben aufzubauen.

Und wir konnten bereits starten.



In Chilembe hat uns der Chief, dem wir vor Jahren einen Brunnen für sein Dorf gebaut haben ein Grundstück zur Verfügung gestellt.

Er möchte damit seine Mutter ehren, die hier gelebt hat. Er hat große Freude daran, dass auf seinem Grund junge Menschen einen Beruf lernen werden.



Mit dem Bau des Klempnerhauses konnten wir bereits beginnen.



Mit unseren älteren Mädchen habe ich den Bau vor Ort besichtigt, um sie auf diese Zukunftsperspektive vorzubereiten. Sie sind unfassbar glücklich. Felister meinte: Mami, es wissen so viele nach der Secondaryschool nicht, was sie machen sollen. Da haben sie 4 Jahre Schule hinter sich, die wirklich hart ist und dann sitzen sie auf der Straße. Alle Mädchen hatten direkt eine Idee, was sie werden möchten. Felister meinte Elektriker, Jaqueline möchte mit Holz arbeiten.



So können wir nun unsere Mädchen vom Säuglingsalter bis zu einem Leben, dass sie selbstständig gestalten können, begleiten. Jede Mutter kann ihre Familie ernähren, indem sie Möbel repariert, Elektrikerarbeiten durchführt, beim Hausbau hilft oder Malerarbeiten erledigt. Frauen werden von der Regierung bevorzugt eingestellt.

Die Idee ist einfach fantastisch.



### 3. Brunnen

April 2024: Mijoga village



Juni 2024: Dokotala Village







Immer noch kaum vorzustellen, müssen Frauen und Kinder aus diesen Löchern Wasser holen.

Das ist lebensgefährlich.



## 4. Hilfe über unsere eigenen Projekte hinaus

### Schulen: Mpataschool

Im Januar 2024 haben wir den 3.Schulblock eröffnet. Ich freue mich einfach riesig, dass nun ein weiterer Jahrgang zur Schule gehen kann. 3 Schulblocks haben wir mittlerweile geschafft. Die Anordnung der Gebäude habe ich in einem Halbkreis bauen lassen, so dass sich eine natürliche Grenze ergibt. Die Schule litt bislang darunter, dass durchgängig Passanten das Schulgelände durchqueren. Den Bau einer Ummauerung des Schulgeländes habe ich abgelehnt, weil man für den Aufwand 2 Schulgebäude bauen kann.



Mit unfassbarer Freude der Kinder haben wir dann im August 2024 den 4.Schulblock für die Mpataschool eröffnet.







Durch den 4.Schulblock ist jetzt ganz deutlich eine Grenze des Schulgeländes entstanden. Damit hat sich der permanente "Durchgangsverkehr" erledigt. Der Schulbetrieb wurde dadurch massiv gestört.

## **Makhamba primary school**

Die Schule auf unserer Farm hat mit Hilfe der a,b,c Gesellschaft in Essen 4 neue Schulräume erhalten und ist nun eine volle Primaryschool, von der 4.Klasse bis zur 8.Klasse.





## 5. Ausblick

In unserer Arbeit, unserem Einsatz für die ärmsten Kinder (misshandelt, missbraucht und vernachlässigt) werden wir nicht nachlassen. Mit vollem Einsatz werden wir auch weiterhin darum kämpfen Chancen zu eröffnen, Perspektiven zu ermöglichen und Leben zu retten, nach unserer Leitlinie: Leben retten – Chancen bieten Die wohl bisher größte Herausforderung wird die Umsetzung unseres Technical Colleges. Aber:

Wenn einer alleine träumt,  
ist es nur ein Traum.  
Wenn viele gemeinsam träumen,  
ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit.  
(Brasilianische Weisheit)

So hoffe ich auf genügend Menschen, die helfen können, diesen unfassbar zukunftsorientierten Traum wahr zu machen. Und wie stets, werden wir mit all unserer Kraft, unserem Glauben daran, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen, auch diesen Traum intensiv verfolgen.

Malawi ist das 3 ärmste Land der Welt und gehört zu den Ländern, die am schlimmsten von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen sind, durch Extremwetterereignisse wie Dürren, Wirbelstürmen und Überschwemmungen, obwohl Malawi zu den wenigen Ländern gehört, die am wenigsten dazu beitragen.



Wir freuen uns darauf, Sie weiterhin mit unserer Arbeit zu begeistern. Ihnen strahlende Kinderaugen mit Ihrer Unterstützung zeigen zu können. Das Leben so vieler kleiner Menschen zu verbessern, Möglichkeiten zu eröffnen, Chancen zu bieten und Überleben zu sichern.

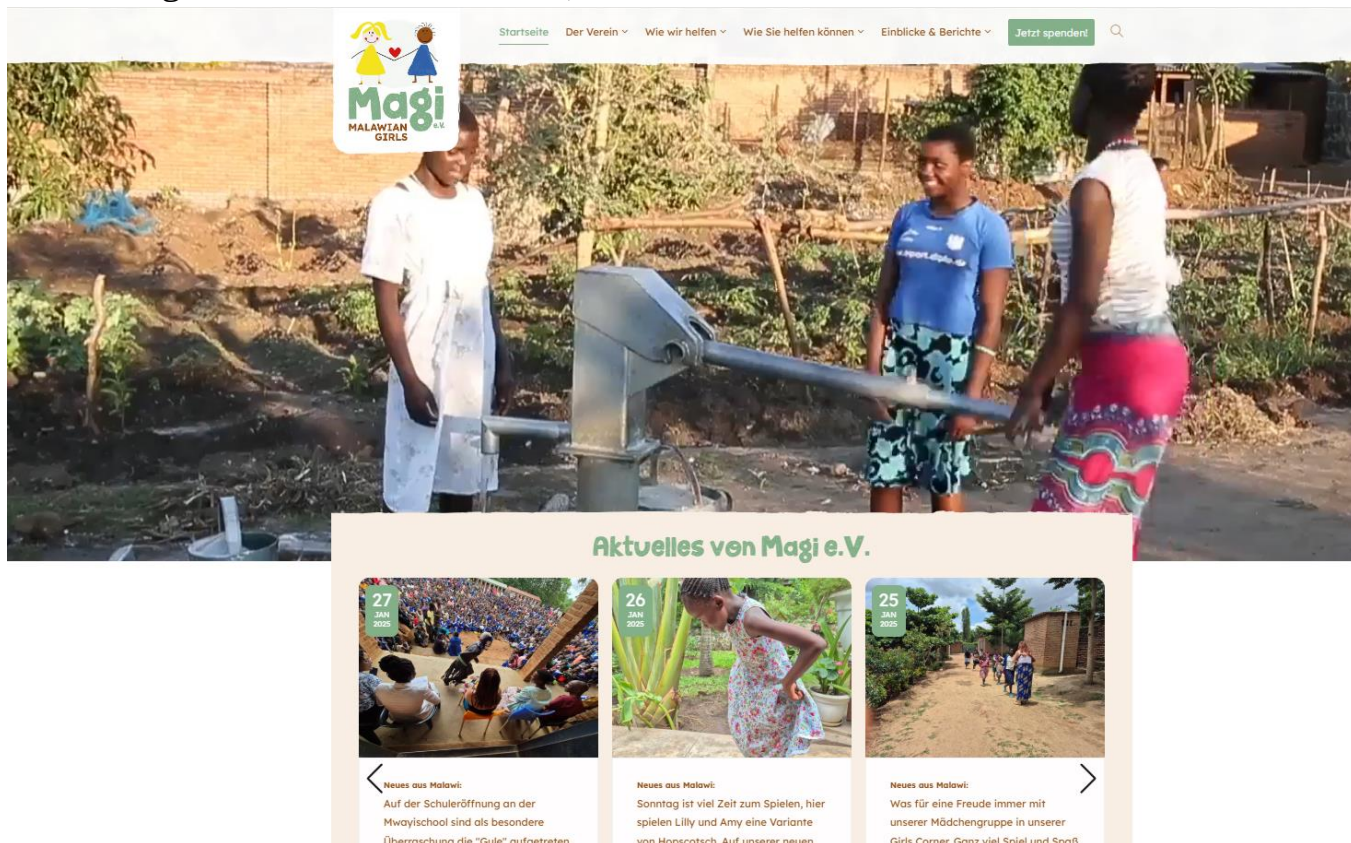
Was den tiefsten Zukunftsglauben entfacht,  
Die besten Gefühle im Menschen findet.  
Und was uns innigst mit dem Leben verbindet,  
Ist ein Kinderlachen strahlend und klar.  
Janusz Korczak



## Homepage

Und auch im Bereich „Social Media“ gibt es eine großartige Neuerung.

Sie können nun unsere Arbeit sogar noch besser nachverfolgen. Im Verlauf des Jahres haben wir mit „Markus Olesch- design the future“ eine neue Homepage erarbeitet, die Oktober an den Start ging. Die fantastische neue Homepage wurde ehrenamtlich erstellt. Sie stellt übersichtlich unsere Arbeit dar, lässt Platz zur Darstellung unserer Visionen und eine neue Kinderseite lädt Kinder dazu ein, sich mit dem Alltagsleben unserer Mädchen zu befassen. Die Betreuung der Seite erfolgt weiterhin ehrenamtlich, vielen Dank dafür.



Eine weitere Neuerung ist ein Programm zur Erstellung der Zuwendungsbestätigungen. Mit „gettup“ können wir diese nun online verschicken und verzichten damit auf Papier, welches in den überwiegenden Fällen ja auch beim Finanzamt nicht mehr in Papierform einzureichen ist.

Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie mir gerne: [magi.ev@web.de](mailto:magi.ev@web.de).

Alle neuesten Informationen finden Sie stets auf unserer Homepage: [www.magi-ev.de](http://www.magi-ev.de) ,  
Facebook: [Magi eV](#)  
Instagram: [magi\\_ev](#)

Anja Hirschmann

(1. Vorsitzende Magi eV/ Trustee Magi)